

Pressemitteilung vom 13.11.2019

Wald minotaurisch

Lesung mit Gedichten von Gerhard Altenbourg

am Freitag, 22. November 2019, 18.30 Uhr

im Lindenau-Museum Altenburg

Der bedeutende Weimarer Lyriker Wulf Kirsten, der Geschäftsführer des Leipziger Literaturhauses Thorsten Ahrend und Museumsdirektor Roland Krischke, zugleich Vorstandsvorsitzender der Stiftung Gerhard Altenbourg, präsentieren am 93. Geburtstag des 1989 verstorbenen Künstlers gemeinsam den gerade im Wallstein Verlag Göttingen erschienenen Gedichtband „Wald minotaurisch“ von Gerhard Altenbourg.

Gerhard Altenbourg ist einer der wichtigsten deutschen Künstler der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seine grafischen Meisterwerke befinden sich in vielen bedeutenden Museen der Welt wie dem Museum of Modern Art in New York und werden immer wieder neu in Sonderausstellungen ausgestellt, zurzeit im Museum Kunstpalast in Düsseldorf in der Ausstellung „Utopie und Untergang – Kunst in der DDR“ (bis 5. Januar 2020). Die größte Sammlung an Werken des eigenwilligen Thüringer Künstlers verwahren jedoch in Altenburg das Lindenau-Museum und die Stiftung Gerhard Altenbourg, die den Nachlass und das Künstlerhaus betreut.

Wenig bekannt ist Altenbourg als Dichter und Sprachkünstler, obwohl er kein kleines Schriftwerk an publizistischen und wissenschaftlichen Arbeiten, Romanen und vor allem Gedichten hinterlassen hat. Auch sein bildnerisches Werk ist nicht ohne Sprache zu denken. Die abschließende Titelgebung eines vollendeten Werks gehörte für den als Gerhard Ströck 1926 in Rödichen-Schnepfenthal bei Gotha geborenen Grafiker unbedingt zum künstlerischen Akt dazu. Seine Bildtitel sind oftmals witzig, irritierend, ambivalent und führen den Betrachter bewusst auf falsche Fährten.

Gedichte hat der enzyklopädisch gebildete Altenbourg vor allem im Rahmen seiner Künstlerbücher veröffentlicht, in denen Wort und Bild untrennbar miteinander verwoben sind.

Auf Anregung von Wulf Kirsten und im Auftrag der Stiftung Gerhard Altenbourg, herausgegeben von Thorsten Ahrend, hat nun der Göttinger Wallstein Verlag eine Auswahl an Gedichten des Altenburgers Altenbourg



LINDENAU-
MUSEUM
ALTENBURG

Pressemitteilung

5.11.2019

Pressekontakt

Angelika Forster
T +49 (0) 3447 89 55 45

forster@lindenau-museum.de

Gabelentzstr. 5
04600 Altenburg
info@lindenau-museum.de

www.lindenau-museum.de



/lindenaumuseum
#lindenaumuseum

Öffnungszeiten

Di–Fr 12–18 Uhr
Sa, So, Feiertage 10–18 Uhr

vorgelegt, bei der ganz bewusst die Sprache im Vordergrund steht und auf Abbildungen verzichtet wird. Es ist eine Leseausgabe, die den Künstler von einer bislang kaum bekannten Seite zeigt. Der Druck des Bandes wurde maßgeblich von der 2018 in Altenburg gegründeten Gerhard Altenbourg Gesellschaft und der Sparkasse Altenburger Land gefördert.

Am Freitag, dem 22. November 2019, dem 93. Geburtstag des Ende 1989 bei einem tragischen Autounfall ums Leben gekommenen Künstlers, stellen Wulf Kirsten, der das Nachwort verfasst hat, Herausgeber Thorsten Ahrend und Museumsdirektor und Stiftungsvorsitzender Roland Krischke in Lesung und Gespräch das neue Buch im Lindenau-Museum Altenburg erstmals vor.

Das Buch kann im Anschluss an die Lesung käuflich erworben werden. Die Beteiligten werden sicherlich gerne bereit sein, den Band zu signieren.

Gerhard Altenbourg

Wald minotaurisch – Gedichte

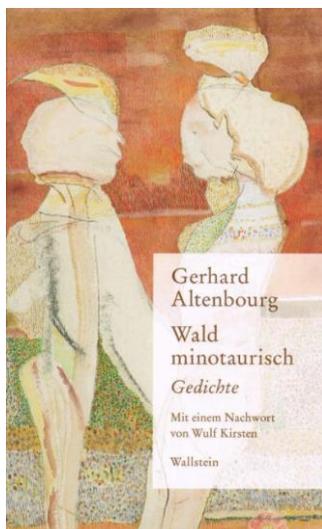
Mit einem Nachwort von Wulf Kirsten

Herausgegeben von Thorsten Ahrend für die Stiftung Gerhard Altenbourg

96 S., geb., 12,5 x 21,0 cm

ISBN: 978-3-8353-3559-2

16,00 €





Gerhard Altenbourg

Foto: Meyer

